

03.08.2017 Protokoll - Entwurf

Ort: Cafeteria, Schwanseestraße, Zeit: 17 – 18:30Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (9 Stimmberechtigte) 3 Gäste s. Anwesenheitsliste

2. Fragen der AG Bildung

Gesprächsgäste Frau Bauer (Leiterin des Amtes für Familie und Soziales)/ Herr Leine (Leiter wirtschaftliche Hilfen im Amt für Fam. u Soziales)

3. SGB VIII: aktuell keine **relevanten** Änderungen / **Kitabereich-** Änderung Kitagesetz : letztes Jahr beitragsfrei / Änderung Leitungsschlüssel - keine Änderung Personalschlüssel / **schulrelevante Themen:** Inhalte Aufgabe des Landes

4. Tagesmütter: keine heilpädagogische Fortbildung - neues Curriculum (von Freistaat)- Kinder mit besonderen Bedarfen - verpflichtend - generell vor Anerkennung als Tagesmutter - modulare Ausbildung (ca. 2 Monate/100-200 Stunden) - Stundenlohn 2,53 € pro Kind - zuzüglich Sachkostenvergütung - anteilige Unterstützung Kranken-/ Renten-versicherung

5. / 7. Barrierefreiheit Schulen/Kindergärten: 37 Kindergärten ebenerdiger Zugang bei einigen - 4 Kitas mit Aufzug - 5 mit behindertengerechten WC - Neubau einer behindertengerechten Kita im Schlachthofviertel - **Ausstattung der Schulen:** renovierte Schulen behindertengerecht - finanzielle Abhängigkeit vom Haushalt der Stadt(gegebenenfalls Finanz. Mittel Land/ Bund)

6. Schulbegleitung - zur Wahrnehmung Schulpflicht - dadurch keine Freistellung der Schule vom Bildungsauftrag - Assistenz bei Mobilitätsstörungen - Fachkraft bei geistig / seelischen Störungen

8. Kinder / Jugendliche mit Förderbedarf - im Stadtgebiet 2 Kitas mit integrativem Ansatz - 72 Kinder - kleinerer Betreuungsschlüssel (16 Kinder pro Erzieherin) - jede Regel-Kita kann, bei Erfüllung der Bedingungen, Kinder mit Behinderung aufnehmen (z.Z. 9 Ki) - Betreuungsschlüssel 1:3,5) - heilpädagogische interdisziplinäre Förderstellen sind unabhängig von Kitas - ca. 200 Kinder - starke Zunahme emotiv. gestörter Kinder - Unterstützung durch Land / Bund - in künftiger Novellierung Thür-Gleichstellungsgesetz wird versucht Probleme zu bewältigen

9. Ferienpass Weimar: Auswertung der Sommerferien im Hinblick auf inklusive Angebote, Nachfrage, Nutzung, Beantragung Betreuungskosten, Angebote für Schwerstbehinderte - erfolgt nach Ende der Ferien

10. Freizeitangebote - Übersicht über Angebote für Menschen mit Behinderung (Vereine, Träger, Musikschulen, etc.) - Auswertung erfolgt nach Ende der Sommerferien

11. Protokollkontrolle mit Wiedervorlagen - Protokoll vom 01.06.2017
angenommen(einstimmig) -

12. Sonstiges

- a. Thema September Stadtwerke ÖPNV
- b. Problem Bushaltestelle Holdorf verlegt auf Sept. und Linie 2 über Bahnhof
- c. Problem Behindertenparkplätze
 - Wohnobjekt Kaunasserstr. - aufgrund. Enge der Straße keine Möglichkeit zur Errichtung Beh. P - ev. Möglichkeit innerhalb des Hofes - Anfrage BB an Wohnstätte
 - Brennerstr./ Carl-August Allee Ärztehaus - Hinter-Eingang(2 Beh.-Parkplätze auf Brennerstr.) - Vorder- (1 Beh.- Parkplatz), Vorderseite schwer nutzbar auch die hinteren zwei
 - Bürgerzentrum Schöndorf - kein Beh.P - Anfrage BB an Stadt
 - Schaffung eines Parkplatzes am Rathenau Platz.DAK/Neues Museum....